



# GEMEINDEBRIEF

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE GÄU, EGERKINGEN  
UND REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE FULENBACH

## EDITORIAL

JOEL KELLER

### Voller süsser Früchte

Sommerzeit ist Erntezeit für Bauern wie für Hobbygärtner. Pflaumen, Mirabellen, Äpfel, Aprikosen und Birnen, alle werden reif und landen in der Fruchtschale, auf dem Kuchen oder im Konfiglas!

Schaue ich durch diesen Gemeindebrief, scheint er mir wie eine solche Fruchtschale, mit grossen und kleinen, auffälligen und unscheinbaren Früchten. Alleine die Fotos vom Familienkirchenfest, Berggottesdienst oder vom Konflager sprechen für sich.

Anderes, wie der Ausflug mit der Altersstube oder die Gemeindeferien in Israel sind noch am reifen.

Sie sind eingeladen, sich an dieser bunten Vielfalt an geernteten und noch reifenden Früchten mitzufreuen.



**AZB**  
4622 Egerkingen

Bitte nachsenden. Neue  
Adresse nicht melden!

## AUS DEM INHALT

| Seite                     | Seite                           |
|---------------------------|---------------------------------|
| 1 Editorial               | 5 Kleidersammlung für Osteuropa |
| 2 Da steckt der Wurm drin | Aufruf zum Erntedankfest        |
| Ausflug Altersstube Gäu   | 6 Eltern- und Teenie-Elternkurs |
| 3 Kinder setzen Zeichen   | Kinderecke                      |
| Aus dem Konflager         | 7 Berggottesdienst 2018         |
| Bericht zur KGV Fulembach | Worshipnight                    |
| 4 Fiire mit de Chliine    | 8 Betttagsgottesdienst          |
| Familienkirchenfest       | Seniorenachmittag in Fulembach  |



Wie hab ich mich ab unseren Früchten gefreut! Mirabel-  
len, Zwetschgen, Birnen. Ich liebe Zwetschgen, mehr  
als Schokolade. Gesund sind sie obendrein. Lange  
habe ich die gründenden Früchte beobachtet und auf  
den Moment gewartet, in dem ich sie vom Baum her-  
unterholen konnte! Nur unser Kirschbaum wollte nicht  
recht Frucht tragen. Was die Vögel nicht angepickt  
hatten, war entweder faul oder wurmstichig. Der Hagel  
hat das Seine noch dazu getan. Was kann ich dagegen  
unternehmen? Muss ich den Baum spritzen und mit ei-  
nem Netz umspannen, um im nächsten Jahr Kirschen  
pflücken zu können?

Die Bibel vergleicht uns Menschen mehrfach mit Bäu-  
men, die grünen und Früchte tragen. Nicht Diplome und  
Erfolge werden damit beschrieben, sondern viel mehr  
das, was dem Leben Geschmack gibt: Freundschaften,  
Frieden, sich freuen oder entspannen können, be-  
schenken und beschenkt werden. Faule Früchte ver-  
derben hingegen den Geschmack des Lebens: Dinge  
wie Eifersucht, Zorn oder Neid. Den Sommer durch ha-  
ben wir über solche Lebensfrüchte gepredigt, wie sie  
Paulus im Galaterbrief aufzählt. Und wer hat das nicht  
erahnt: Auch da steckt oft der Wurm drin.

Wie schön tönt es doch: sich freuen, geduldig sein,  
in tiefem Frieden mit sich und der Welt leben. Wenn  
es denn nur so einfach wäre. Hätte ich die freie Wahl  
zwischen Frieden und Streit oder zwischen mich freu-

en und mich ärgern, der Entscheid  
wäre längst gefallen!

Doch der Alltag tickt anders. Auch  
die besten Ratschläge, Bücher und  
Schulungen können dieses Dilem-  
ma nicht aufheben. Paulus trifft  
den Nerv, wenn er schreibt: «Ich  
tue nicht das Gute, das ich tun will,  
sondern das Böse, das ich nicht  
tun will. Wenn ich aber das, was ich  
tue, gar nicht tun will, dann handle nicht mehr ich selbst,  
sondern die Sünde, die in mir wohnt. (...) Wird mich  
denn niemand aus diesem elenden Zustand befreien?  
Doch! Und dafür danke ich Gott durch Jesus Christus,  
unseren Herrn.» (Römer 7,19-25) Paulus spricht von  
Erlösung. Davon, dass Jesus Christus uns aus diesem  
Dilemma befreien kann. Daher nennt er diese Eigen-  
schaften auch Geistesfrüchte, weil sie durch den Geist  
Gottes bewirkt werden und nicht der menschlichen  
Natur entspringen. Wenn die Freude nicht von mei-  
ner Laune, dem Kontostand oder den Wetterprognose  
abhängt, sondern von Gott her kommt, dann trägt sie  
auch in schwierigen Zeiten.

Früchte, die Gott in uns bewirkt, hängen nicht alleine  
von unserer Verfassung ab. Sie begleiten uns ohne un-  
ser Zutun durchs Leben und helfen uns im Vertrauen  
auf Gott zu wissen, dass wir getragen sind.



## AUSFLUG ALTERSSTUBE GÄU

SILVIA RIEDI

### Ausflug der reformierten Altersstube Gäu ins Rosendorf Nöggenschwil

Eine abwechslungsreiche Reise verbrachte die refor-  
mierte Altersstube Gäu am 4. Juni! Nach dem Einstei-  
gen in den verschiedenen Dörfern gings los Richtung  
Norden! Nach einem kurzen Halt am Zoll fuhren wir  
hoch in den schönen Schwarzwald durch Dörfer und  
Wälder.

In Nöggenschwil wurden wir im Gasthof Kranz mit ei-  
nem feinen Mittagessen verwöhnt. Anschliessend bei  
schon fast zu warmem Sonnenschein machten alle  
einen gemütlichen Spaziergang durch das Dorf, um  
die vielen wunderschönen Rosen zu bewundern! Sehr  
empfehlenswert! Für die Weiterfahrt war der Plan via  
Schluchsee nach Todtmoos zu gelangen. Leider war  
eine Strasse überraschenderweise gesperrt, so dass  
wir nochmals dem schönen See entlang wieder zurück  
und dann via St. Blasien nach Todtmoos fuhren.

Dort hatten sich schon dunkle Wolken aufgetürmt, so  
dass uns die Wirtin beim Zvierhalt im Haus getischt  
hatte, obwohl der Gartenteil so einladend aussah! Das  
war eine sehr weise Entscheidung, denn kurz darauf  
regnete es in Strömen! Für kurze Zeit hellte es auf und  
das war genau genug Zeit, dass alle wieder trocken  
einsteigen konnten.

Bei der Weiterfahrt durch die Wehra-  
Schlucht brach das Gewitter  
dann so richtig los! Für Frau Nützi  
von der Firma Wyss, welche unse-  
ren Car fuhr, war es ein schwieriges  
Stück Arbeit, uns gut durch die vie-  
len Kurven zu bringen. Kaum aus  
der Schlucht, besserte sich das  
Wetter und wir hatten die restliche  
Heimfahrt wieder Sonnenschein.



Jedoch im Gäu angekommen, war der Himmel dunkel-  
schwarz und kaum waren die Teilnehmer aus Egerkin-  
gen beim Sunnepark ausgestiegen, brach das nächste  
Gewitter los! Auch noch mit Hagel dabei! So wurden  
einige Teilnehmer ziemlich nass bis sie zuhause wa-  
ren! Aber Gott sei Dank ist alles gut gegangen und alle  
sind wieder gesund nach Hause gekommen!

Wir freuen uns schon alle aufs nächste Jahr!



### Chinderfiir beim Fulebacher Chäppeli

Engagiert machten die Kinder bei der Fiir vom 1. Juli unter freiem Himmel beim Fulebacher Chäppeli mit Schätze aus der Natur zu sammeln, das war die Aufgabe der Teilnehmenden, bevor ihnen die afrikanische Geschichte «Rafikis Zeichen» vorgetragen wurde. Die Erzählung von Rafiki und seinem Bruder – die von Zuhause loszogen, um im Auftrag ihres Vaters Zeichen auf ihrem Weg zu setzen – zog die Kinder in ihren Bann. Die beiden Brüder nahmen ihre Aufgaben unterschiedlich wahr: Der eine flocht auf seinem Weg stets Knöpfe in Grashalme, während Rafiki sich mit anderen Leuten unterhielt.

Bleibende Erinnerungen von Personen auf Rafikis Weg zeigten, wie wichtig der zwischenmenschliche Umgang ist. Nichtsdestotrotz ist es eben auch toll, in der Natur schöne Zeichen zu hinterlassen. So legten die Kinder nach Absprache und bester Zusammenarbeit ein wunderschönes Mandala aus Naturmaterialien.

Gemeinsamer Gesang und Gebet rundete die Chinderfiir ab. Die Anwesenden wurden mit Getränken und eigens gebackenen Zopfteigfüssen passend zum Thema

«Gemeinsam auf dem Weg» gepflegt. Nach guten Gesprächen verabschiedeten sich alle in die Sommerpause.

Die Chinderfiir ist ökumenisch und dauert ungefähr eine gute halbe Stunde. Das 5-köpfige Vorbereitungsteam setzt sich von der katholischen Seite her zusammen aus Verena Müller (Katechetin), Brigitte Wyss, Therese Nyffeler und Melanie Somaini, welche kürzlich die Ausbildung zur Katechetin mit Erfolg abgeschlossen hat. Für die reformierte Seite wirkt Carole Monbaron im Team mit. Die organisierenden Frauen freuen sich auf eine grosse Teilnehmerschar.

Jährlich stehen 6 Chinderfiiren auf dem Programm. Die Nächste findet am 21. Oktober 2018 um 10.30 Uhr in der katholischen Kirche Fulebach statt.



## AUS DEM KONF-LAGER

JOEL KELLER

In den schönen Flumserbergen machten wir uns mit fünfzehn Konfirmanden und fast ebenso vielen Leitern, Hilfsleitern und Küchenchefs auf die Spurensuche nach der Bedeutung des Christentums. In Sherlock Holmes-Manier lösten wir Rätsel, entschlüsselten wir Schatzkarten und spürten wir Ausgrabungen auf. So gelang es uns vier Symbole (♥ ÷ † ?) zu bergen und zu deuten: Dass Gott uns liebt, auch wenn es im Leben

zu Brüchen kommt. Dass Jesus Christus gerade deswegen gestorben ist, und dass seine Tat uns zu einer Antwort herausfordert.

Natürlich hatten wir im Konflager auch jede Menge Spass, ob auf dem Kletterturm oder zuhause beim «Werwolf» spielen. Wir hatten eine gute Stimmung im Haus und ich freue mich, nach den Sommerferien mit dieser Gruppe ins Konfjahr zu starten.

## BERICHT ZUR KGV FULENBACH

ANDREA AEMMER

Zur Rechnungsgemeindeversammlung der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Fulebach konnte Präsidentin Christine Freudling am 5. Juni 2018 lediglich 9 Personen in den Räumlichkeiten der Kirche begrüßen. Haupttraktandum war die Rechnung 2017. Das Protokoll der Budgetgemeindeversammlung vom 28. November 2017 wurde von Christine Freudling gelesen und im Anschluss ohne Diskussionen einstimmig genehmigt und der Verfasserin verdankt. Danach wurden nach eingehenden Diskussionen drei Nachtragskredite genehmigt. Im Anschluss daran verteilte Verwalterin Monika Wyss den Anwesenden die Saldo-Liste Bestandes- und Laufende-Rechnung 2017 und einen Zusammenzug Rechnung 2017 sowie den Revisionsbericht unserer Revisionsstelle PKO Treuhand aus Subingen. Kompetent erläuterte sie die einzelnen Posten und teilte mit, dass das Jahr mit einem Aufwandüberschuss von CHF 3'553.60 abgeschlossen

werden musste. Dieser Aufwandüberschuss wird dem Eigenkapital entnommen. Die Rechnung wird von den Versammlungsteilnehmern einstimmig genehmigt und der Verwalterin für die stets tadellose Buchführung gedankt. Im Anschluss an das Haupttraktandum konnten die Anwesenden noch div. Mitteilungen entgegennehmen.



Zum Abschluss der Versammlung dankte Christine Freudling für das entgegengebrachte Vertrauen und allen Helfern, die das Geschehen rund um unsere Kirche stets tatkräftig unterstützen.

Im Anschluss an die Versammlung wurde Kaffee und eine leckere Tortenauswahl spendiert und es ergaben sich Gelegenheiten für angenehme Gespräche.



## Tanzen und Singen im Fiire mit de Chliine



Im August starten wir in ein neues Jahr «Fiire mit de Chliine» zum Thema «Tanzen und Singen». Eingeladen sind alle Kinder von 0 bis ca. 6 Jahren mit einer Be-

gleitperson. Im «Fiire mit de Chliine» lernen wir einander kennen, singen Lieder, hören und gestalten Geschichten, essen gemeinsam Zvieri, malen, basteln, tasten oder spielen. Dabei sein zählt und macht Freude, darum sind auch Kinder, die noch nicht singen und tanzen können, herzlich eingeladen. Wir treffen uns jeweils an einem Dienstag oder Donnerstag Nachmittag in Egerkingen oder Wolfwil.



Die nächsten Daten sind:

**Dienstag, 28. August, 16 – 17 Uhr**

in der ref. Kirche Egerkingen zum Thema: «Juhui, ein Sohn!»

**Donnerstag, 20. September, 15 – 16 Uhr** im ref. Kirchgemeindezentrum Wolfwil zum Thema: «Wir bauen eine Mauer».

## FAMILIENKIRCHENFEST

Am 3. Juni trafen sich ein einige Familien beim Waldhaus in Niederbuchsiten zum gemeinsamen Feiern, Spielen, Basteln und Bräteln. Hier ein paar Impressionen.

Herzlichen Dank ans Jungschar-Team und alle, die zum Gelingen dieses Anlasses beigetragen haben.



## Lettland, Moldawien, Ukraine, Weissrussland...

Auch in diesem Jahr sammeln wir Kleider und Schuhe. Die Hilfsgüter werden durch die Mitarbeiter der Christlichen Ostmission und des AVC über zahlreiche Kleiderstuben und Hilfszentren gratis an Bedürftige (z.B. in Kinder- und Altersheimen, Gefängnissen und Spitälern) verteilt. Der Bedarf ist auch heute riesengross und die Menschen sind sehr dankbar für diese Hilfe, da ihre vorhandenen finanziellen Mittel kaum für Miete, Heizkosten und die einfachsten Grundnahrungsmittel ausreichen.

Helfen auch Sie und bringen Sie Ihre nicht mehr gebrachten Sachen an unsere Sammelstellen!

### Was?

**Sehr gut erhaltene und frisch gewaschene Kleider und Schuhe** (paarweise zusammengebunden) für Kinder und Erwachsene. Winter- wie Sommerkleider!

**Bettwäsche, Woldecken, Frotteewäsche und Stoffballen.**

**Bitte keine anderen Sammelgüter!** Wenn Sie in anderer Weise bedürftigen Mitmenschen helfen möchten, geben wir Ihnen gerne Auskunft. Beachten Sie auch die «Aktion Weihnachtspäckli».



### Wie?

**Nur in 35l oder 60l Kehrrichtsäcken** (nicht zu prall füllen).

**Kleidersammlungssäcke werden nicht mehr angenommen!**



### Wo?

Gunzgen: Rüeblihalle MZH (Jeanette Iseli)  
 Wolfwil: Ref. Kirchgemeindezentrum (J.Zürcher)  
 Neuendorf: Zivilschutzanlage beim Kindergarten  
 Egerkingen: Reformierte Kirche (Anita Sternisa)  
 Härkingen: Zivilschutzanlage (Rita Bützer)  
 Oberbuchsitzen: Saal Rest. Rauber (Monika Rupp)  
 Fulenbach: Ref. Kirche (Christine Freudling)

### Wann?

**Dienstag, 11. September 2018** 18.00 – 19.00 Uhr  
**Donnerstag, 13. September 2018** 18.00 – 19.00 Uhr  
**Samstag, 15. September 2018** 10.00 – 11.00 Uhr

Weitere Auskünfte erteilt Rita Bützer-Schär in Härkingen, Tel. 062 398 34 55.

Damit die beteiligten Hilfswerke die anfallenden Zoll- und Transportkosten bezahlen können, sind wir für eine **freiwillige finanzielle Hilfe in der Höhe von Fr. 5.– pro 35-Liter oder 60-Liter Sack sehr dankbar.**

**Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe!**

# AUFRUF ZUM ERNTEDANK-FEST

**Auch wenn jetzt endlich Sommerferien waren, denken wir schon ans Erntedankfest vom 28. Oktober 2018.**

Die letzten Jahre fanden unsere verschiedenen Essensstände und Verkaufsstände grossen Anklang.

Darum der Aufruf an alle Personen, Hauskreise, Gruppen und Vereine, welche etwas zum guten Spendergebnis beitragen wollen: Meldet eure Ideen zu einem Stand, an dem ihr etwas verkaufen könnt an mich. Kreatives, Speisen, Blumen usw. Ich bin gespannt auf eure Initiativen wie wir Geld sammeln können für ein inländisches und ein ausländisches Projekt.

**Das Motto wird sein: Taste, fühle, begreife!**

Sehr willkommen sind ebenfalls Spenden von Gemüse, Sirup, Konfitüre, Honig, Brot oder anderen Leckereien, die wir in der Kirche verkaufen können. Ein herzliches «Vergelts Gott» allen, die zum guten Gelingen unseres Erntedankfestes beitragen und sich einsetzen für eine bessere Welt. Ich freue mich jetzt schon auf ein lebendiges, fröhliches Erntedankfest.

Monika Rupp, Hauptstrasse 516, 4625 Oberbuchsitzen  
 079 691 06 19, mo\_rupp@bluewin.ch

**Erntedankfest 28. Oktober, 10.00 in der Kirche in Egerkingen:**

Gottesdienst mit Mittagessen, Verkaufständen und Attraktionen.

**Kommen Sie auch, es lohnt sich!**



«**HALT**» steht für **H**unger, **A**ngst oder **W**ut, **L**iebesman-ko und **T**otale Müdigkeit. Im Kursvideo erklärten uns Nicky und Sila Lee, die Begründer des Eltern- und Teenie-Elternkurses, das Halt-Prinzip. Sie forderten uns auf, in Situationen, bei denen sich unsere Kinder nicht so verhalten, wie wir uns das wünschen würden, innezuhalten und uns zu fragen: Könnte einer der nachfolgenden Gründe die Ursache für das Verhalten mei-

nes Kindes sein? Hat es Hunger und mit einem kleinen Snack wäre alles wieder gut? Hat es Angst vor etwas oder hat es etwas erlebt, das es verärgert hat? Sehnt es sich nach unserer Aufmerksamkeit und einem Zeichen unserer Liebe? Oder ist es einfach total müde?



Wenn wir eine dieser Fragen mit «ja» beantworten können, können wir die Ursachen des Verhaltens unseres Kindes angehen, statt nur das Symptom zu bekämpfen.

Diesen und weitere Impulse erhielten wir im Eltern- und Teenie-Elternkurs. Vor und zwischen den Videos zum Thema des Abends wurden wir von unserem Catering-Team grosszügig verpflegt.

### Einige Stimmen zum Eltern- und Teenie-Elternkurs:

- «Alle Abende/Themen waren sehr ansprechend!»
- «Es herrschte eine familiäre Atmosphäre.»
- «Ein gelungener Kurs, sehr zu empfehlen!»
- «Toller Start mit genial guten, farbigen Aperos.»



# KINDER-ECKE

Male das Bild farbig an!



## Er fand tatsächlich statt! Halleluja!

Schon im Vorfeld gab es ein grosses Bangen: Wird der Berggottesdienst wieder buchstäblich ins Wasser fallen, wie schon die zwei Jahre zuvor? Aber das Wetter erwies sich diesmal als unser Freund. Bei schönstem Sonnenschein und zugleich angenehmen Temperaturen konnten wir mit der langjährigen Gemeindefortfahrenden am ersten Juli-Sonntag einen wunderbaren Morgen auf der Wiese oberhalb von Oberbuchsitzen erleben.

Wie schön war es, in der phantastischen Natur unseren Schöpfer und himmlischen Vater mit unseren Liedern zu loben und zu preisen! Monika Joerg leitete uns musikalisch auf feine Weise mit Gitarre und Gesang durch den Gottesdienst. Gleich vier Familien hatten ihre Kinder zur Taufe angemeldet. Sie waren besonders glücklich, dass es diesmal im Freien geklappt hat. Nur das Entzünden der Taufkerzen erwies sich bei leichtem Wind nicht ganz so einfach. Christine Steiner hatte ihren Freund Pelle mitgebracht. Die beiden erzählten uns eine spannende Geschichte zum Thema des Gottes-

dienstes: Es ging um Liebe, die nie aufhört, um Gottes grosse Liebe zu uns und wie wir diese Liebe weitergeben können. Am Ende gab's sogar für alle – als Zeichen eben dieser Liebe – ein Schoggiherz. Die Kinder hatten grosse Freude, uns diese auszuteilen.



Renato von Rohr, André Steiner und Stefan Kunz sorgten unterdessen für ein ansehnliches Feuerchen, auf dem man seine mitgebrachten Steaks, Würste, Gemüse etc. grillieren konnte. So blieben viele noch zum Zmittag beisammen und hatten es gemütlich bis in den Nachmittag hinein.

Allen Genannten danken wir ganz herzlich, dass sie mit ihrem Einsatz zum Gelingen dieses schönen Tages beigetragen haben. Ein besonderes Dankeschön geht natürlich auch an die Gebrüder Rügsegger von der Bergwirtschaft Alp, die uns ihre Wiese und Parkplätze zur Verfügung gestellt und so diesen Tag ermöglicht haben. Wir freuen uns schon auf Juli 2019!



## WORSHIPNIGHT

JOEL KELLER



Am Samstag, 1. September, findet wieder eine Worshipnight statt, um 20.00 Uhr im Saal der ref. Kirche Egerkingen. Wir nehmen uns ausführlich Zeit, Gott anzubeten, mit der CU-Hausband «Enjoy» und weiteren Musikern. In einem Liedtext heisst es: «Mir boue es Huus vom Lob». Ja, wir wollen einen Raum schaffen, wo wir Gott begegnen und einen Moment verweilen können. Zu diesem Abend sind alle eingeladen, die einen Abend lang in die Anbetung eintauchen wollen.



## BETTAGSGOTTESDIENST RITA BÜTZER

**Sonntag, 16. September 2018**

9.30 Uhr, ref. Kirche Egerkingen

### Hin- und Rückfahrt mit Ross und Wagen



- Route 1**
- 8.10: Gunzgen, Gemeindeverwaltung
  - 8.15: Gunzgen, Familie Minder
  - 8.25: Härkingen, Feuerwehrmagazin
  - 8.30: Härkingen, Restaurant Lamm
  - 8.45: Neuendorf, Bushaltestelle Unterdorf
  - 8.55: Neuendorf, Restaurant Kreuz
- Route 2**
- 8.30: Niederbuchsiten, Restaurant Linde
  - 8.35: Niederbuchsiten, Altersheim
  - 8.55: Oberbuchsiten, vis-à-vis Restaurant Löwen
  - 9.15: Egerkingen, Post
- Route 3**
- 8.10: Wolfwil, Restaurant Schlüssel
  - 8.20: Wolfwil, ref. Kirchgemeindezentrum

### Kindergottesdienst parallel zum Gottesdienst.

Bei extrem schlechtem Wetter fallen die Pferdegespanne aus. Telefon im Zweifelsfall: 062 398 34 55 (Rita Bützer)

## SENIOREN-NACHMITTAG IN FULENBACH JÜRG ZÜRCHER

### Zu Fuss nach Rom



**Dienstag, 28. August 2018,  
14.00 – 16.30 Uhr**

Das Ehepaar Margrit und Pius Jäggi aus Härkingen erzählt in Wort und Bild von ihren Erlebnissen und Eindrücken auf ihrem Pilgerweg von Härkingen nach Rom in den Monaten Mai und Juni 2014.

Sie erzählen von ihren Begegnungen mit andern Rompilgern und Einheimischen; von hohen Bergen und viel Schnee, der Poebene, von Reis und Tomatenfeldern, von der Toscana, von den Städten Lucca, Siena und San Gimignano, vom Vatikan und der Stadt Rom.

Lassen Sie sich im Geist mitnehmen auf diesen einzigartigen Weg!

In Fulenbach gibt's **4 x jährlich einen Seniorennachmittag** in der reformierten Kirche. Die weiteren Daten:

Dienstag, 4. Dezember 2018 14.00 – 16.30 Uhr  
Dienstag, 5. März 2019 14.00 – 16.30 Uhr

Menschen im Seniorenalter sind herzlich eingeladen.

**Herausgeberin:**  
Reformierte Kirchgemeinde Gäu  
4622 Egerkingen

**Redaktor:**  
Simon & Sonja Steiner  
Osterenstrasse 46  
4628 Wolfwil  
Mail: [gemeindebrief@ref-egerkingen.ch](mailto:gemeindebrief@ref-egerkingen.ch)

**Adressmutationen:**  
Kati Fortunato  
Kirchgemeindeschreiberin  
E-Mail: [gemeindeschreiber@ref-egerkingen.ch](mailto:gemeindeschreiber@ref-egerkingen.ch)

**Druck:**  
Druckerei Hammer,  
Kornhausstrasse 4, 4622 Egerkingen

**erscheint:**  
6 mal jährlich, als Informationsblatt  
der Kirchgemeinden mit ihren Gruppen

**Nächste Ausgabe: Oktober 2018**

**Auflage:**  
1850 Exemplare

**Abonnement:**  
Gratis für alle Kirchgemeindemitglieder  
und Interessierte

**Homepage der Kirchgemeinde:**  
[www.ref-egerkingen.ch](http://www.ref-egerkingen.ch)

**Nächster Redaktionsschluss:**  
**Donnerstag, 20. September 2018**

